



MELANIE
BERNSTEIN

Für Sie im Bundestag.

Moin liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst steht vor der Tür und eine weitere Sitzungswoche neigt sich dem Ende zu. **Vor genau zwei Jahren bin ich als neue Abgeordnete in den Bundestag eingezogen**. Mein Ansporn: Die Lebenswirklichkeit meiner Generation in Berlin vertreten. An dieser Stelle möchte ich heute die Gelegenheit nutzen, eine **Halbzeitbilanz "meiner Themen"** zu ziehen. Was haben wir für **Familien und ihre Kinder** erreicht? Was gibt es für Neuerung für **Pflegepersonal und pflegende Angehörige**? Wo stehen wir bei den Investitionen zum **Erhalt unserer Kulturdenkmäler** und der Kultur im ländlichen Raum?

Natürlich war diese Woche noch mehr los: Schleswig-Holsteins Schulen bekommen 142 Mio. Euro aus dem **DigitalPakt Schule**; Mit den Familienpolitikern der Länder haben wir u.a. über **Jugendmedienschutz, die Qualität in der Kinderbetreuung** und den kommenden **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung** gesprochen; Mit einer Vertreterin von ver.di ging es in einem **Fachgespräch** um das Thema **Fachkräftegewinnung** in der Kindertagesbetreuung.

Ich freue mich, dass Sie auch diese Woche wieder dabei sind und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? **Schreiben Sie mir!**

Halbzeitbilanz Familien- und Pflegepolitik

Familienentlastungsgesetz

Um **Familien** spürbar zu **entlasten** und in ihrer **Eigenverantwortung** zu **stärken**, haben wir das Familienentlastungsgesetz auf den Weg gebracht:

- Erhöhung des **Kindergeldes** um 10 Euro pro Kind (1.+2. Kind 204 Euro/mtl., 3. Kind 210 Euro/mtl., ab dem 4. Kind 235 Euro/mtl.).
- Erhöhung des **Kinderzuschlags** auf bis zu 185 Euro pro Kind (6 Monate feste Bewilligung inkl. Bürokratieabbau bei der Antragsstellung).
- Trotz **Unterhaltsvorschuss** können Alleinerziehende künftig den Kinderzuschlag erhalten.
- Bürokratieabbau beim **Bildungs- und Teilhabepaket** (mehr Geld für Schulbedarf, kostenloses Bus- und Bahnticket, kostenloses Schulmittagessen).

Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung

Berufstätige Familien entlasten und **Kindern die bestmögliche Betreuung ermöglichen** wollen wir mit diesem Qualitätsgesetz erreichen:

- **5,5 Mrd. Euro** gibt der Bund an die Länder für die **qualitative Verbesserung der Betreuung** in den KiTas (zunächst für 4 Jahre bis 2022).
- Handlungsfelder, in die die Länder das Geld investieren sollen sind u.a.:
 - Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots;
 - Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels;
 - Qualifizierung von Fachkräften;
 - Stärkung der KiTa-Leitung;
 - Entlastung der Eltern bei den Gebühren;
- Jedes **Land schließt** einen individuellen **Vertrag** über das zu erhaltende Geld **mit dem Bund** ab.
- **Schleswig-Holstein bekommt 191 Millionen Euro vom Bund.** 102 Millionen will das Land in die Verbesserung der Betreuung geben, 89 Millionen in die Deckelung der Beiträge.

Für die CDU ist wichtig, das Geld in die qualitative Verbesserung der Betreuung fließen zu lassen und weniger in die Abschaffung der KiTa-Gebühren.

Gesetz zur Stärkung des Pflegepersonals

Wir wollen eine spürbare Verbesserung im Alltag der Pflegekräfte durch eine **stärkere Personalausstattung und angepasste Arbeitsbedingungen in der Kranken- und Altenpflege**:

- In den Krankenhäusern wird jede zusätzliche und jede aufgestockte Pflegestelle vollständig von den Kostenträgern refinanziert.
- Die Ausbildungsvergütungen in der Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Krankenpflegehilfe werden im ersten Ausbildungsjahr ab 2019 vollständig von den Kostenträgern refinanziert.
- Zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung im Krankenhaus werden die Pflegepersonaluntergrenzen in pflegesensitiven Krankenhausbereichen weiterentwickelt.

Jede vollstationäre Altenpflegeeinrichtung in Deutschland soll im Rahmen des **"Sofortprogramms Pflege"** profitieren.

- Einrichtungen mit bis zu 40 Bewohnern erhalten eine halbe Pflegestelle,
- Einrichtungen mit 41 bis 80 Bewohnern eine ganze Pflegestelle,
- Einrichtungen mit 81 bis 120 Bewohnern eineinhalb Pflegestellen,
- Einrichtungen mit mehr als 120 Bewohnern zwei Pflegestellen zusätzlich.
- Dabei können auch Teilzeitstellen, die aufgestockt werden, berücksichtigt werden.

Medizinische Rehabilitation für pflegende Angehörige:

- **Pflegende Angehörige** haben häufig aufgrund ihrer familiären Situation keine Möglichkeit, ambulante Rehabilitationsleistungen in Anspruch zu nehmen.
- Deshalb wird für sie der Anspruch geschaffen, auf ärztliche Verordnung und mit Genehmigung der Krankenkasse, auch dann **stationäre Rehabilitation** zu erhalten, wenn vom medizinischen Gesichtspunkt her eine ambulante Versorgung ausreichend wäre.
- **Die pflegebedürftige Person kann gleichzeitig in der Rehaeinrichtung betreut werden.**

Halbzeitbilanz Kulturpolitik

Im Bereich Kulturpolitik haben wir in den vergangenen zwei Jahren viel auf die Beine gestellt. Ganz besonders möchte ich hier das **Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes** hervorheben. Im Jahr 2019 wurden in Schleswig-Holstein im Rahmen des Programms Sanierung an Denkmalstätten mit einer Gesamtsumme von rund **2,85 Millionen Euro** gefördert. Das sind die Projekte aus unserem Wahlkreis:

- **Marine Ehrenmal, Laboe (70.000 Euro)**
- **Bismarckturm, Lütjenburg (300.000 Euro)**

Mir liegt die Förderung der Kultur im ländlichen Raum besonders am Herzen. 2019 wurde ein **Soforthilfeprogramm für Kinos im ländlichen Raum** gestartet. Das Programm richtet sich an Filmtheater in Gemeinden mit bis zu 25.000 Einwohnern. Diese sollen damit dringende Maßnahmen wie Modernisierungsarbeiten, Investitionen oder Programmbegleitung durchführen können. Mit dem Programm unterstützen wir den Kulturort Kino außerhalb von Ballungsräumen in der aktuell schwierigen Marktsituation.

Das neue **bundesweite Förderprogramm „Jugend erinnert“** wurde eingeführt, in dessen Rahmen Gedenkstätten für ihre innovative Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen gefördert werden.

Dem Thema **Aufarbeitung des Kolonialismus** wird eine größere Aufmerksamkeit geschenkt und Fördermittel zur Provenienzforschung bereitgestellt. So wird z. B. der Etat der *Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste* mit Sitz in Magdeburg deutlich angehoben.

Der **ermäßigte Umsatzsteuersatz für E-Books** wurde umgesetzt sowie die Anschlussregelung beim Arbeitslosengeld I für befristete Beschäftigte. Hiervon profitieren besonders Beschäftigte im Kulturbereich.

Außerdem wurde die **EU-Urheberrechtsrichtlinie** am 15. April 2019 vom Europäischen Parlament verabschiedet. Jetzt soll sie ins nationale Recht umgesetzt werden.

Die **Presse- und Meinungsfreiheit** wird verstärkt: Die Deutsche Welle wird noch weiter an das Niveau vergleichbarer europäischer Auslandssender herangeführt. Es wird auch der Schutz journalistischer Arbeit deutlich gestärkt. Ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung von Fake News!

Die Verteilung der Mittel aus dem DigitalPakt Schule ist nun klar: Schleswig-Holstein erhält **142 Millionen Euro** für die **Digitalisierung unserer Schulen**. Davon entfallen auf den Wahlkreis 006, also (**Plön-NMS-Segeberg-Nord**) **insgesamt 24,5 Mio. Euro**. Im Einzelnen erhalten der Kreis Segeberg 12,7 Millionen, Neumünster 6,5 Millionen und Plön 5,3 Millionen Euro. Die Höhe der Beträge richtet sich dabei nach der Anzahl der Schüler.



Seit Jahren diskutieren wir über **Digitalisierung, Zukunft der Bildung und IT-Kompetenz** in den **Schulen**. Jetzt liegt mit dem DigitalPakt des Bundesbildungsministeriums endlich ein Paket auf dem Tisch, von dem unsere **Schulen direkt profitieren** können.



Kennen Sie schon meinen **WhatsApp-Informationen-Service**?

Das war die Woche in Berlin

Tagung mit den familienpolitischen Sprechern der Länder

Wie wichtig eine gute **fachliche Zusammenarbeit zwischen dem Bund den Ländern** ist, wurde am Montag deutlich. Mit meinen Kollegen aus der Arbeitsgruppe Familie haben wir hier in Berlin intensiv mit den familienpolitischen Sprechern aus den Ländern diskutiert. Gerade im Bereich Familie und Soziales gibt es etliche Überschneidungen, was die Gesetzgebungskompetenz von Bund und Ländern angeht.



Beim Thema **Kinder- und Jugendmedienschutz** gibt es viel zu tun. Der digitale Wandel hat längst die Kinderzimmer erreicht. Ein neues **Jugendmedienschutzgesetz** muss deswegen nicht nur den Schutz unserer Kinder gewährleisten, sondern sie vor allem zum Umgang mit neuen Medien befähigen und eine aktive Teilhabe ermöglichen. Der aktuelle **Medienschutzstaatsvertrag der Länder** allein reicht nicht aus, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. An diesem Thema müssen wir gemeinsam arbeiten!

Auch die **Fortbildung von Familienrichtern** ist uns ein Anliegen. Hier Anreize für die Richter zu schaffen liegt in der Verantwortung der Länder. In Zeiten immer komplexer werdender Fälle in der Familiengerichtsbarkeit halte ich einen sensiblen Umgang der Richter z.B. mit Kinderschutzthemen oder Inobhutnahme für äußerst wichtig.

Ein Dauerthema, das vor allem viele berufstätige Eltern umtreibt, ist die Betreuung ihrer Kinder in KiTas, Kindergärten und Schulen. Der **Bund stellt den Ländern in den nächsten vier Jahren 5,5 Milliarden Euro** für die Qualitätssteigerung in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Länder wie Schleswig-Holstein nutzen das Geld, um in die Beitragsfreiheit und die Qualitätsverbesserung zu investieren. Der **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung** bis zum Ende der Grundschulzeit befindet sich noch in Abstimmung mit den Ländern. Hier will der **Bund eine Milliarde Euro investieren**.

Für mich ist klar: Alle diese Projekte funktionieren nur gemeinsam! Unsere gute Zusammenarbeit mit den Fachpolitikern der Länder wollen wir fortsetzen!

Landesgruppe trifft Arbeitsagentur

Zum Start in die neue Sitzungswoche haben wir uns als **CDU-Landesgruppe** am Montag mit **Margit Haupt-Koopmann** zum alljährlichen **arbeitsmarktpolitischen Gespräch** getroffen. Frau Haupt-Koopmann ist geschäftsführende Vorsitzende der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Nord und eine hochkompetente Gesprächspartnerin in Arbeitsmarktfragen.



Zwar haben wir in Schleswig-Holstein eine gute Arbeitsmarktsituation, bedenklich ist jedoch die Lage zahlreicher kleinerer (vor allem gastronomischer) **Betriebe im Kreis Plön**. Sie sind händeringend auf der **Suche nach Azubis**. Das war auch ein wichtiges Thema auf meiner Sommertour. Neben einem überschaubaren Angebot an Lehrlingen, bereitet vor allem die schlechte **Anbindung der Betriebe an den ÖPNV** Sorgen. Hier müssen wir ran, damit die betroffenen Regionen nicht abgehängt werden.

"MdB trifft THW"

400 ehren- und hauptamtliche THW-Vertreterinnen und Vertreter waren am Dienstag nach Berlin gekommen, um sich und ihre Arbeit vorzustellen. Für uns Abgeordnete eine tolle Gelegenheit, um mit den THWlern aus unseren Wahlkreisen einmal mehr ins Gespräch zu kommen. Wie wichtig das THW ist, haben wir erst wieder im Sommer 2018 erlebt, als das Hilfswerk mit 200 000 Einsatzstunden gegen einen Moorbrand im niedersächsischen Meppen im Einsatz war.



Pflegende Angehörige stärken

Jeder, der einen Angehörigen pflegt oder jemanden kennt, der sich um die pflegebedürftigen Etern kümmert, weiß: **Pflege zu Hause ist ein Knochenjob.** Die pflegenden Angehörigen gelten als *"größter privater Pflegedienst Deutschlands"*. Umso wichtiger ist es, dass die **Frauen und Männer Entlastung im Alltag erfahren.** Das Leben zwischen Arbeit, Kindererziehung und Pflege von Angehörigen kann nämlich auch den "Pfleger" ans Ende seiner Kräfte bringen.



Genau darüber habe ich mich am Mittwoch mit **Anne Schilling** ausgetauscht. Sie ist die Geschäftsführerin des **Müttergenesungswerks (MGW)** und setzt sich u.a. für eine bessere medizinische Versorgung im Rahmen von Reha-Kuren und Vorsorgemaßnahmen für pflegende Angehörige ein. Viel hat sich hier in den vergangenen Jahren verbessert. In Anbetracht des Bedarfs, gibt es aber auch noch viel zu tun. Das Thema liegt mir gleich doppelt am Herzen: Als Mitglied im Kuratorium des MGW und natürlich, weil in meinem Wahlkreis eine Kurklinik beheimatet ist.

Fachgespräch zur Fachkräftegewinnung in der Kinderbetreuung

Am Donnerstag haben wir mit **Dr. Elke Alsago** von ver.di über das Thema **Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung** diskutiert. Schnell wurde klar: Hier gibt es akuten Handlungsbedarf. Wir müssen nicht nur deutlich mehr **Erzieherinnen und Erzieher ausbilden**, sondern Lehrkräfte für Fachschulen und Universitäten. Derzeit können in Deutschland rund **2800 Erzieherstellen nicht besetzt** werden. Hier gilt: **Gemeinsam mit den Ländern** müssen und werden wir das anpacken.



Frühstück mit der Marine

Beim Frühstück der **Deutschen Maritimen Akademie**, bei dem ich Schirmherrin sein durfte, hat die finnische Botschafterin Anne Sipiläinen die Ziele ihres Landes für die aktuelle EU-Ratspräsidentschaft vorgestellt. Der **Ostseeraum** bietet viel Potenzial für ökonomische und ökologische Innovationen.

Ein paar bekannte Gesichter aus der Heimat waren auch zu Gast. Danke an die **Marineunteroffiziersschule Plön** für den Besuch in Berlin!



Auch auf meiner [Facebook-Seite](#) finden Sie aktuelle Infos über meine Arbeit!

Termin-Auswahl

Dienstag, 1. Oktober 2019

"30 Jahre Mauerfall"

Diskussionsveranstaltung mit Roland Jahn auf Hof Viebrook

[Hier geht es zur Einladung.](#)

Mittwoch, 2. Oktober 2019

Besuch der Bundespolizei in Bad Bramstedt

Informationsbesuch gemeinsam mit der CDU-Landesgruppe

Donnerstag, 3. Oktober 2019

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Ökumenischer Gottesdienst, Festakt und Empfang

Samstag, 5. Oktober 2019

Erntedankumzug in Dannau

Festerede

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Gespräch mit einer Besuchergruppe aus dem Wahlkreis in Berlin

Freitag, 11. Oktober 2019

20-jähriges Jubiläum des Handel- und Gewerbevereins Boostedt

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Melanie Bernstein

P.S.: Wenn Sie Themen oder Termine haben, die wichtig sind aus Ihrer Sicht – dann schreiben Sie mir gerne an melanie.bernstein@bundestag.de. Ich freue mich!

[Impressum](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)